Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Rohr und Umgebung

# Der Schwabachtalbote

Informationen
für die Bürgerinnen
und Bürger
der Gemeinde Rohr

ROHR
SPD

**Juli 2021 - Ausgabe Nr. 115 - 44 Jahrgang**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

die Bundestagswahl 2021 findet unter dem Eindruck außergewöhnlicher Umstände statt. Dem Spagat zwischen weiterem Hoffen auf Lockerungen der Corona-Maßnahmen und der Angst vor einer vierten Welle. Und den aktuellen dramatischen und katastrophalen Überflutungen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und anderen Regionen unseres Landes. Auch in der Gemeinde Rohr wurden am 9. Juli 2021 Ortsteile von den schnell ansteigenden Fluten überrascht. In Regelsbach wurde die Ortsmitte derart überflutet, dass dort sechs Haushalte einen Großteil ihres Hab und Gutes verloren haben. Ebenso wurde Hengdorf durchflutet. Hier entstanden Schäden an Scheunen, Garagen und Nebengebäuden. Aber solch` schlimme, unvorstellbare Schäden, wie sie die reißenden Fluten im Kreis Euskirchen, an der Elft oder Rheinbach und vielen weiteren Kreisen angerichtet haben, gab es Gott sei Dank nicht. Der Tod von vielen Menschen, die den Wassermassen nicht entkommen konnten erschüttert uns und löst eine hohe Anteilnahme mit den betroffenen Familien aus.

Allemal sitzt der Schock solcher existenz- und lebensbedrohlicher Ereignisse bei den Betroffenen tief. Ohne den beherzten und unermüdlichen Einsatz der Kräfte unserer freiwilligen Feuerwehren, würden solche Notlagen nicht zu bewältigen sein. Ich setze starke Hoffnungen darauf, dass angesichts dieser wetterbedingten Großschadenslagen, sich weitere Frauen und Männer aus unserer Gemeinde entscheiden, aktiv zu einer unserer Ortswehren zu gehen.

Die Folgeschäden, die der Starkregen und die Sturzfluten in der Flur und in den Ortschaften anrichtet, erfordern auch die ganze Einsatzkraft der Mitarbeiter im technischen Außendienst der Zuständigkeiten Bauhof/Wasser/Abwasser. Flurwege sind ausgewaschen, das Kanalnetz mit Sand, Geröll und Steinen zugesetzt, Rinnen, Gräben, Einläufe müssen von Schwemmgut befreit werden.

*-Regelsbach Mitte überflutet-*

Der noch nicht überstandenen Pandemie-Krise folgen auf dem Fuße die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels. Das stellt auch die Bewerber für die nächste Bundestagswahl vor große Herausforderung.

Jan Plobner, der für die SPD den Wahlkreis 246 (Nürnberger Land und Landkreis Roth) vertritt, setzt in seinem Wahlprogramm auf Mobilität, eine sozialverträgliche Politik des Klimaschutzes, eine gerechte Umverteilung und auf ein gleichberechtigtes Leben in Stadt und Land. Hier trifft er einen wunden Punkt, der besonders in diesen Zeiten auch unsere Gemeinde Rohr trifft. Großprojekte, wie der Autobahnausbau der A 6, der Ersatzbau der Juraleitung und die aktuelle Untersuchung der Deutschen Bahn Fernverkehrs AG nach einem Standort für ein ICE-Ausbesserungswerk, auch bei Rohr, reduzieren unsere Flächenressourcen ganz erheblich. Gerade die aktuellen Überflutungen belegen eindringlich, dass ein Mehr an Flächenversiegelung solche Sturzfluten verstärkt. Auch der Zugriff auf gewaltige Ausgleichsflächen in unseren landwirtschaftlich geprägten Tälern erhöht den Flächendruck. Eine gleichberechtigte Stadt-Landpolitik heißt nicht, dass man unliebsame Infrastrukturprojekte auf das flache Land verlagert.

Wenn Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König bereits vor dem Eintritt in das ICE-Raumordnungsverfahren mit Fischbach/Altenfurt ausdrücklich einen der neun Standorte ausschließen, dann verspielen sie das Vertrauen der Bürger*innen der ländlichen Regionen, aber auch der dort verantwortlichen Kommunalpolitiker.

Jan Plobner ist erprobter Kommunalpolitiker und kommt aus Altdorf. Wir setzen mit ihm auf einen engagierten Kandidaten, der mit einem Mandat für den Deutschen Bundestag auch die Belange der kleinen Landkommunen vertreten wird.

**Felix Fröhlich**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rohr und Umgebung, Redaktion: Kerstin Gehle, Am Mühlfeld 7, 91189 Regelsbach, Tel. 09122/839010
Erwin Dürr, Zum Wilden Grund 10, 91189 Rohr, Tel. 09876/479

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Rohr und Umgebung


## Gewinnverlosung des Preisrätsels aus dem SPD Taschenkalender

Es ist nun schon eine ganze Weile her, genau genommen bereits schon vor Weihnachten, als der SPD Ortsverein erstmalig einen Taschenkalender erstellte und an alle Haushalte der Gemeinde Rohr verteilt hat.

Darin war unter anderem auch ein Preisrätsel zu finden.

In einem Buchstabengitter mussten alle Ortsteile der Gemeinde Rohr ausfindig gemacht werden und anhand derer wiederum das Lösungswort erstellt werden.

Der Einsendeschluss war der 31. März und somit konnten im April nun die Gewinnerinnen und Gewinner gezogen und die vielen Preise verteilt werden.

Es hat uns sehr gefreut, mehr als 40 Rücksendungen erhalten zu haben, die meisten sogar mit ein paar netten Worte, lieben Grüßen und guten Wünschen für das kommende Jahr in hoffentlich wieder gewohnter Weise mit vielen Begegnungen und Ereignissen.

Martina Schießl und Daniel Reichardt haben die Auslosung vorgenommen und im Anschluss die Gewinne an die Glückspilze verteilt.

Der Hauptgewinn ging an Brigitte Billmann aus Rohr. Sie wurde mit einer Actionkamera “National“ von Bresser überrascht.
Aber auch alle anderen Gewinnerinnen und Gewinner wurden mit attraktiven Preisen belohnt.

Foto: Petra Bromberger
Daniel Reichardt bei der Gewinnerziehung

Foto Daniel Reichardt
Martina Schießl übergibt den Hauptgewinn an Familie Billmann.


Herausgeber: SPD-Ortsverein Rohr und Umgebung, Redaktion: Kerstin Gehle, Am Mühlfeld 7, 91189 Regelsbach, Tel. 09122/839010
Erwin Dürr, Zum Wilden Grund 10, 91189 Rohr, Tel. 09876/479

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Rohr und Umgebung

## Erwin Dürr - 3. Bürgermeister und Beauftragter für Umwelt und Biodiversität

Absage des 3. Biodiversitätsforums

Nach Corona bedingter Absage des bayerischen Umweltministers Thorsten Glauber musste das 3. Biodiversitätsforum einen Tag vor der geplanten Präsenz-Veranstaltung abgesagt werden. Gerne hätte die Gemeinde Rohr die weiteren neun bayerischen Kommunen aus allen Regierungsbezirken herzlich willkommen geheißen.

Die Vorstellung aller Biodiversitätsstrategien der teilnehmenden Kommunen sollte Kernthema dieses 3. Forums sein. Der 25-seitige Katalog sowie Strategie und Übersichtsplan der Gemeinde Rohr stand zur Vorstellung der neun bayerischen Kommunen in den Startlöchern.

Im Januar 2021 fand stattdessen eine Onlinekonferenz statt. Es nahmen 44 Teilnehmer*innen aus den Projektgemeinden und den Projektträgern teil.
Die Teilnehmenden konnten spezielle Projekte der jeweiligen Gemeinden kennenlernen. Unsere Gemeinde war mit einem Beitrag von Bauhof-Mitarbeiter Christian Böhm vertreten. Er erläuterte den Ausbildungsplan und die Inhalte des Lehrgangs, den er ein Jahr lang im Blockunterricht absolvierte, um sich zum Landschaftspflegemeister fortzubilden.

Der zweite Projektabschnitt zur Pflanzung einer mehrreihigen Hecke wurde mit Begleitung von Nicole Menzel vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken am 4. und 5. Februar 2021 umgesetzt. Dies war ursprünglich mit den Mitgliedern des Biodiversitäts-Arbeitskreises aus Rohr und den Konfirmand*innen aus unserer Gemeinde als ehrenamtliche Gemeinschaftsaktion geplant. Leider machte die Corona-Pandemie sämtlichen Varianten einen Strich durch die Rechnung.

Anfang Dezember 2020 wurden durch unsere Bauhof-Mitarbeiter Christian Böhm, Alexander Pittrof und Landwirt Klaus Dechet 600 Meter Schutzzaun und 225 Forstpfähle errichtet. In Rekordzeit von nur zwei Tagen wurden ca. 600 Pflanzen vor Ort vom fleißigen Bauhof-Team zusammen mit Frau Menzel vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken und vielen weiteren fleißigen Helfern gesetzt. Vielen Dank an Familie Christian Becker aus Weiler für die unkomplizierte Flächenbereitstellung.

Gepflanzt wurden heimische Feldgehölze, wie Weißdorn, Holzapfel, Schlehe, Kulturbirne, Holunder und verschiedene Obstbäume. Eine 400 Meter lange Biotopstruktur entstand! Die Gemeinde Rohr wurde als eine von zehn Gemeinden vom Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem UN-Dekade-Preis für das Engagement als Mitgliedgemeinde „Auf dem Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ausgezeichnet. Ein herausragendes Vorhaben wurde die Heckenbepflanzung an einem Flurweg bei Weiler. Dieses Projektziel konnte nur durch eine Kooperation mit der Landwirtschaft, Jagdgenossenschaft und Jägern entwickelt und erreicht werden.

Im Jahr 2021 und darüber hinaus sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden. Wir würden uns freuen wenn sich aus dem Arbeitskreis eine feste Arbeitsgruppe bilden würde, die bereit ist weitere Projekte anzugehen. Bei Interesse bitte gerne bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 09876 9775-0 melden.

1.Vorstand
Erwin Dürr
Zum Wilden Grund 10
91189 Rohr

Telefon 09876 497
Fax 09876 9789697
Mobil 0172 8593582
info@spd-rohr.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Windsbach Heilsbronn eG
BIC: GENODEF1WBA
IBAN: DE19 7606 9663 0000 5254 48

**Sei Politisch Dabei**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rohr und Umgebung, Redaktion: Kerstin Gehle, Am Mühlfeld 7, 91189 Regelsbach, Tel. 09122/839010
Erwin Dürr, Zum Wilden Grund 10, 91189 Rohr, Tel. 09876/479

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Rohr und Umgebung

## Kerstin Gehle - Seniorenbeauftragte

Ich bin 2020 zur Gemeinderatswahl angetreten, weil ich meine Arbeit als Seniorenbeauftragte weiter voranbringen wollte. Dass mich der Corona-Virus nun so massiv ausgebremst hat, tut mir sehr leid. Kurz vor dem Lockdown im Januar 2020 fand noch die Seniorenzukunftswerkstatt gemeinsam mit Frau Fuhrmann vom Landratsamt Roth und ca. 20 interessierten Mitbürger*Innen aus der Gemeinde statt. An diese Ergebnisse wollte ich anknüpfen. Jedoch war es uns bisher zu unsicher Seniorenveranstaltungen zu planen. Umso mehr begeistert es mich, dass sich ein Arbeitskreis zur Nutzung des alten Pfarrhauses in Regelsbach gebildet hat, der viele neue, gut durchdachte Ideen zusammengetragen hat. Vielleicht kann sich hier langfristig auch ein Ort für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Rohr entwickeln. Ich bin gespannt.

## Martina Schießl - Jugendbeauftragte

Ich wurde 2016 erstmals in den Gemeinderat gewählt und bin seitdem auch gemeindliche Jugendbeauftragte. Seit Mai 2020 unterstützt mich hier Rebecca Nicklas. Leider war seit März 2020 aber auch kein Treffen mehr mit dem Kreisjugendring und den anderen Jugendbeauftragten aus den Landkreisgemeinden möglich. Bei diesen Treffen wurden Ideen ausgetauscht und Projekte entwickelt. Ebenso fanden keine Aktionen mehr statt. Auch das beliebte KinderKunstFestival, welches ich federführend mit dem Förderverein Kindergarten und Jugend immer in der ersten Augustwoche veranstalte, musste Pandemie bedingt abgesagt werden. Nachdem die Zahlen nun nach unten gehen, bin ich optimistisch, dass es bald wieder möglich ist Veranstaltungen und Aktionen für und mit Kindern und Jugendlichen abzuhalten.

## Daniel Reichardt - Beauftragter für Klimaschutz und Energie

Mein Name ist Daniel Reichardt ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe einen 16 jährigen Sohn. Beruflich bin ich als Einkäufer für Foto- und Videoequipment tätig. Aktiv bin ich beim TC-Regelsbach und im Förderverein Kindergarten und Jugend e.V..

Seit 2020 bin ich Mitglied im Rohrer Gemeinderat. Für Ihr Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken. Die Tätigkeit im Gemeinderat ist abwechslungsreich und spannend. Ich bin sehr glücklich über die freundliche und konstruktive Art und Weise wie in diesem Gremium und in der Verwaltung gearbeitet und debattiert wird. Alle Mitglieder haben stets die Belange der gesamten Gemeinde Rohr im Blick und sind an sachlichen und lösungsorientierten Ergebnissen interessiert.

Bei der Wahl der Beauftragten wurde ich für den Bereich - Klimaschutz und Energie - bestimmt. Das Thema ist sehr umfangreich und allgegenwärtig. Durch die Energie- und Mobilitätswende ist so viel in Bewegung. Es entstehen neue Chancen der Förderung aber auch Veränderungen, an die man sich erst noch gewöhnen muss. Die immer häufiger auftretenden extremen Wetterphänomene zeigen uns, dass hier Handlungsbedarf für die Gemeinde, die Unternehmen aber auch jeden einzelnen Bürger besteht.

Ich werde mich weiterhin mit viel persönlichen Engagement für Sie in die Gemeinderatsarbeit einbringen.
Haben Sie Anregungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge? Dann sprechen Sie mich gerne an.
Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer.

## Rebecca Nicklas - Jugendbeauftragte

Seit der Kommunalwahl im letzten Jahr bin ich Mitglied im Rohrer Gemeinderat. Es hat mich schon immer sehr interessiert, was in unserer Gemeinde passiert. Deshalb habe ich mich zur Wahl gestellt. Ich möchte vor allem die jüngere Generation vertreten, weshalb ich auch Martina Schießl als Jugendbeauftragte unterstütze.

Im September ist Bundestagswahl und ich möchte an dieser Stelle besonders die Erstwähler, aber auch alle jungen Erwachsenen, ansprechen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Viele Menschen in anderen Ländern wären froh darüber, eine Wahl zu haben.

Wählen dürfen ist ein Privileg.

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rohr und Umgebung, Redaktion: Kerstin Gehle, Am Mühlfeld 7, 91189 Regelsbach, Tel. 09122/839010
Erwin Dürr, Zum Wilden Grund 10, 91189 Rohr, Tel. 09876/479

Jan Plobner ist SPD Bundestagskandidat für den Stimmkreis 246 (Landkreise Roth und Nürnberger Land)

# ER WILL NACH BERLIN!

**Jan Plobner ist bereit, in den Zug nach Berlin zu steigen. Auch um seine Herzensprojekte Verkehrswende und ländliche Infrastruktur mitzugestalten. Im Interview verrät der Altdorfer, warum es in der Politik mehr junge Menschen braucht, um für alle etwas zum Positiven zu verändern.**

## DU ARBEITEST ALS STANDESBEAMTER IN NÜRNBERG. WAS BEGEISTERT DICH AN DEM BERUF?

Geburten oder Hochzeiten gehören zu den glücklichsten Momenten in unserem Leben. Ich liebe es, Menschen dabei zu begleiten. Es ist eine schöne und zugleich gesellschaftlich sinnvolle Aufgabe.

## WARUM DIE SPD?

Meine Mutter war alleinerziehend, daher verbrachte ich viel Zeit bei meinen Großeltern. Sie führten eine kleine Zimmerei und haben mir die sozialdemokratischen Werte von klein auf vorgelebt: allen Menschen mit Würde und Respekt zu begegnen und dafür zu kämpfen, dass auch finanziell benachteiligten Kindern gute Bildung und beruflicher Aufstieg ganz selbstverständlich offenstehen. Die Sozialdemokratie hat noch lange nicht fertig. Im Gegenteil, sie ist wichtiger denn je.

## DU BIST 29 JAHRE JUNG. MANCHE WERDEN SAGEN, NICHT ALT GENUG FÜR DEN BUNDESTAG.

Verantwortungsgefühl hat nichts mit dem Alter zu tun. Ich bin ja auch nicht erst seit gestern politisch aktiv. Als Ortsvereinsvorsitzender der SPD Altdorf, bei den Jusos und als Mitglied im Kreistag Nürnberger Land setze ich mich täglich für soziale und kulturelle Belange in unserer Region ein. Andererseits denke ich wie viele junge Leute, dass bei der Lösung vieler drängender Fragen mehr Tempo rein muss. Mir geht das auch bei meiner eigenen Partei manchmal zu gemächlich.

**Liebe Wählerinnen und Wähler im Stimmkreis 246, bitte geben Sie am 26. September beide Stimmen einer jungen und junggebliebenen, bunten und engagierten SPD!**

UMBRÜCHE GESTALTEN. | NEUE PERSPEKTIVEN GEBEN.

JAN PLOBNER

## WELCHE POLITISCHEN THEMEN SIND DIR BESONDERS WICHTIG?

Mein persönliches Steckenpferd sind Infrastruktur und Mobilität. Es verschwinden immer mehr Läden auf dem Land, Ärzte wollen sich nicht niederlassen, Vereine finden keinen Nachwuchs und das Kulturangebot ist bescheiden. Wir Jusos haben mal ausprobiert, wie lange es dauert, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Nürnberger Land von Nord nach Süd zu kommen. Manchmal ist es komplizierter ins Nachbardorf zu gelangen, als nach Nürnberg. Es ist mir wichtig, dass man selbst im kleinsten Dorf nicht von der Teilhabe am öffentlichen Leben abgeschnitten wird.

## WELCHE ROLLE HAT DABEI DIE SPD?

Beim Erhalt der Infrastruktur muss der Staat endlich wieder Verantwortung übernehmen, statt zu privatisieren und kaputtzusparen. Gleiches gilt bei meinem anderen wichtigen Thema: der Gesundheit. Corona hat gezeigt, dass unser Gesundheitssystem krankt. Es fehlt uns gut bezahltes, wertgeschätztes Personal in Kliniken und in der Pflege. Viel zu lange wurde in der Branche auf Gewinnmaximierung gesetzt, das muss sich ändern.

## UND WELCHE ROLLE HAST DU?

Ich bin einer von 34 Kandidierenden unter 30, die die SPD ins Rennen schickt. Mehr als ein Drittel aller SPD-Bewerber:innen um einen Platz im Bundestag ist unter 40. Gemeinsam wollen wir in Berlin ordentlich Dampf machen, damit endlich Schluss ist mit dem Stückwerk bei der Bewältigung der großen Herausforderungen wie Klimaschutz, soziale Sicherheit, Verkehrswende und Infrastruktur!

Kreisverband Roth

SPD

V.i.S.d.P. Innenseiten: Sven Ehrhardt - Hilpoltsteiner Str.24a - 91154 Roth | Redaktion: Ina Falkner | Layout: Florian Barth

# Jan Plobner zu Gast bei „hofmann denkt“

**Recycling, Nachhaltigkeit und Umweltschutz waren dabei die zentralen Themen.** Rainer Hofmann und Jan Plobner waren sich in vielen Themen einig. Müllautos müssten in Zukunft auf Elektro oder Wasserstoff umgestellt werden, Plastikverpackungen müssten unbedingt vom Markt. Beide sehen dort die Verantwortung bei der großen Politik aber auch bei den Verbrauchern. Plobner lobte ausdrücklich das mittelständische Familienunternehmen für ihre Nachhaltigkeit und den vorbildlichen und besonderen Umgang mit ihren Mitarbeitern. Zum Abschied zeigten sich Hofmann und Plobner zuversichtlich: wenn wir als Gesellschaft zusammen stehen, schaffen wir einen sozialverträglichen, aber mehr als notwendigen Energiewandel für einen lebenswerten Planeten für künftige Generationen.

*Geschäftsführer Rainer Hofmann empfängt eine SPD-Delegation mit unserem Bundestagskandidaten Jan Plobner.*

## Respekt vor deiner – Ihrer Zukunft!

**In diesem Jahrzehnt stellen wir politisch die Weichen, wie wir mit Klimaschutz, guter Arbeit und einer gerechteren Gesellschaft die Probleme unserer Zeit lösen können. Das Zukunftsprogramm der SPD steht daher bewusst unter dem Motto „Zukunft – Respekt – Europa“. In aller Kürze möchte ich Ihnen einen Überblick geben:**

**UMWELT & MOBILITÄT:** Bis spätestens 2045 wollen wir klimaneutal sein und dabei den Klimaschutz als Jobmotor nutzen. Unser Strom soll bis 2040 ohne fossile Energieträger auskommen. Der öffentliche Nahverkehr muss dringend ausgebaut werden. Busse und Bahnen sollen künftig klimaneutral fahren. Bahnfahren muss dabei in Europa günstiger sein als Fliegen, damit letzteres langfristig unattraktiver wird. Wir stellen künftig Fußgänger:innen und das Fahrrad in den Mittelpunkt der Verkehrsplanung, nicht mehr das Auto. In der Agrar- und Handelspolitik wollen wir die EU ökologischer und sozialer machen.

**ARBEIT, GESUNDHEIT & RENTE:** Der Mindestlohn muss auf 12 Euro steigen und gleichzeitig müssen wir Jobs ohne Tarifverträge zunehmend verdrängen. So ist es ein entscheidendes Zeichen des Respekts, überall in der Pflege nach Tarif zu bezahlen. Auch Selbstständige und Beamt:innen sollen künftig in die gesetzliche Rente einzahlen, damit das Rentenniveau von 48 Prozent erhalten bleibt. Wir brauchen eine Bürgerversicherung mit einer guten medizinischen Versorgung für alle. Ein pauschales Verbot von Cannabis ist nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen einen offeneren Umgang damit gestalten.

**SOZIALES & FAMILIEN:** Hartz IV war ein Kind seiner Zeit. Es ist dringend nötig, die Fehlentwicklungen, die dabei entstanden sind, zu korrigieren. Es soll ein Bürgergeld geben, bei dem Wohnung und Vermögen in den ersten zwei Jahren nicht geprüft werden. Außerdem soll die Arbeitslosenunterstützung für langjährige Einzahler:innen verlängert werden. Für Familien soll unter anderem eine dauerhafte Erhöhung der Kinderkrankentage auf 20 Tage pro Kind, Jahr und Elternteil Entlastung bringen.

**BILDUNG & WOHNRAUM:** Eine gute, verlässliche und kostenlose Bildung von der Kita bis zur Uni oder Ausbildung ist die Basis für eine erfolgreiche Gesellschaft. Dafür wollen wir die Bundesländer und Kommunen zum Beispiel beim Ausbau von Kitas und der Ganztagsbetreuung an Schulen unterstützten. Jedes Kind, unabhängig von seiner Herkunft, soll die Chance haben, erfolgreich ins Leben zu starten.

Auszubildende und Studierende wissen sehr genau, wie hart umkämpft der Wohnungsmarkt zur Zeit ist. Die Mieten dürfen, dort wo die Situation außer Kontrolle geraten ist, nur noch mit der Inflationsrate steigen. Niemand soll sich an knappem Wohnraum eine goldene Nase verdienen dürfen. Bei der Förderung von eigenem Wohnraum soll auch der Erwerb von leerstehenden Häusern innerhalb von Orten unterstützt werden. Wir wollen damit Geister-Innenstädte bekämpfen.

**jan-plobner.spd.de | @janplobner auf instagram | @janplobner.spd auf facebook**